

b.a.s. [betrifft: abhängigkeit & sucht]
Steirische Gesellschaft für Suchtfragen

b.a.s. Liezen zieht in neue Räumlichkeiten

Nach 27 Jahren suchtspezifischer Beratung und Behandlung im Bezirk bezieht die b.a.s. Beratungsstelle Liezen neue Räumlichkeiten.

In den 80er Jahren erhielt b.a.s. vom Land Steiermark den Auftrag regionale Anlaufstellen für Menschen mit – direkten oder indirekten – Suchtproblemen zur errichten. Im Zuge dieses Ausbaues wurde vor 27 Jahren die b.a.s. Beratungsstelle Liezen errichtet. Anlaufstellen in Bad Aussee und Gröbming kamen hinzu.

Damit wurde eine entsprechende Versorgung eingeleitet, die in vielen Bundesländern erst in den letzten Jahren forciert wird.

b.a.s. bietet Informationsberatung für Betroffene, Angehörige und Interessierte sowie spezifische Suchtberatung und -behandlung in Einzelterminen und Gruppen an.

Dazu gehört auch die enge Kooperation mit den ÄrztInnen im Bezirk sowie mit anderen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und Behörden. Hervorzuheben ist hier die Zusammenarbeit mit dem KH Bad Aussee. Hier wurde in einem Pilotprojekt die Einrichtung eines Verbindungsdienstes (Beratung im Krankenhaus) entwickelt. Dieses Angebot gibt es nun auch im KH Rottenmann sowie in anderen Regionen der Steiermark.

Finanziert wird die Tätigkeit seit heuer durch den Gesundheitsfonds Steiermark mit Unterstützung durch den Sozialhilfeverband Liezen.

Da die bisherigen Räumlichkeiten im Psychosozialen Zentrum Liezen nicht mehr zur Verfügung standen, hat b.a.s. Liezen in den Räumlichkeiten von Jugend am Werk zusammen mit dem Gewaltschutzzentrum eine Bleibe gefunden.

Auch diese Zusammenarbeit macht Sinn. Immerhin liegt einer deutschen Studie zu Folge bei den aufgeklärten Gewaltdelikten der Anteil alkoholassoziierter Straftaten bei 32 % und bei den schweren und gefährlichen Körperverletzungen sogar bei 35,5 %. Umgekehrt führt die Behandlung alkoholbedingter Störungen zu einer signifikanten Abnahme von Gewaltverhalten.

Last not least befinden wir uns derzeit in der Dialogwoche Alkohol (www.dialogwoche-alkohol.at), die gesamtösterreichisch nun das zweite Mal stattfindet. Diese Initiative fordert unter dem Motto „Wie viel ist zu viel?“ auf, über Alkohol zu sprechen. Die Fakten: 14% der ÖsterreicherInnen trinken zu viel – also gesundheitsschädigend; 370.000 ÖsterreicherInnen gelten als alkoholkrank. Einige von diesen leben auch im Bezirk Liezen. Für diese Menschen – und darüber hinaus - ist b.a.s. Ansprechpartnerin.

Manfred H. Geishofer
(Geschäftsführer)

22. Mai 2019

b.a.s. – Beratungsstellen im Bezirk Liezen

b.a.s. – Liezen

Selzthalerstr.13
8940 Liezen
Österreich

Kontakt

Tel.: 0664 83 68 560
E-Mail: heidi.wieser@bas.at
Website: www.bas.at

Beratung

Donnerstag 10.00-18.00 Uhr &
jeden 1. Mittwoch im Monat
10.00-18.00 - Journdienst:
Donnerstag u. jeden ersten
Mittwoch im Monat von 10-11h

b.a.s. – Gröbming

Poststrasse 700
8962 Gröbming
Steiermark

Kontakt

Tel.: 0664 / 8538 853
E-Mail: andrea.lahner@bas.at
Website: www.bas.at

Beratung

Mittwoch 10.00-18.00 Uhr -
Journdienst: Mittwoch von 10-
11h

b.a.s. – Bad Aussee

Bahnhofstrasse 132/1
8990 Bad Aussee
Steiermark

Kontakt

Tel.: 0664 / 8538853
E-Mail: andrea.lahner@bas.at
Website: www.bas.at

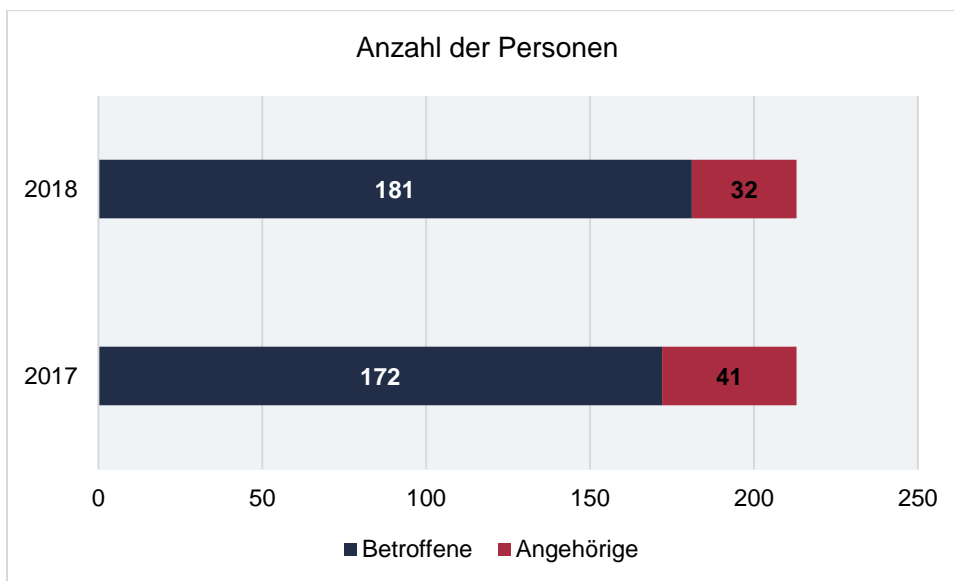
Beratung

jeden Donnerstag von 14:00-18:00
Uhr - Journdienst: Donnerstag
von 12-13h

Region Nord-West

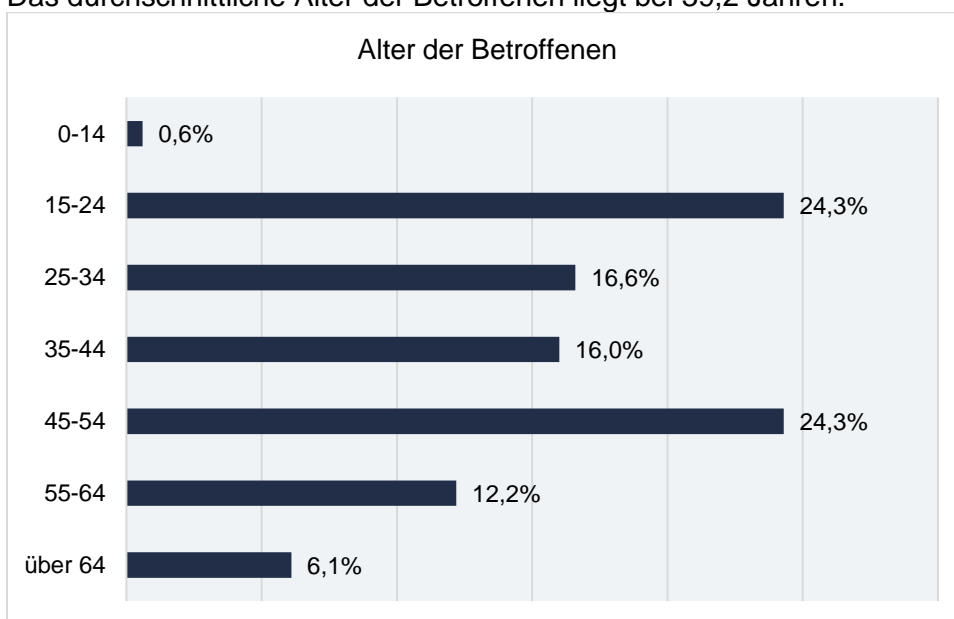
Die Region Nord-West umfasst die b.a.s. Beratungsstellen Liezen, Gröbming und Bad Aussee.

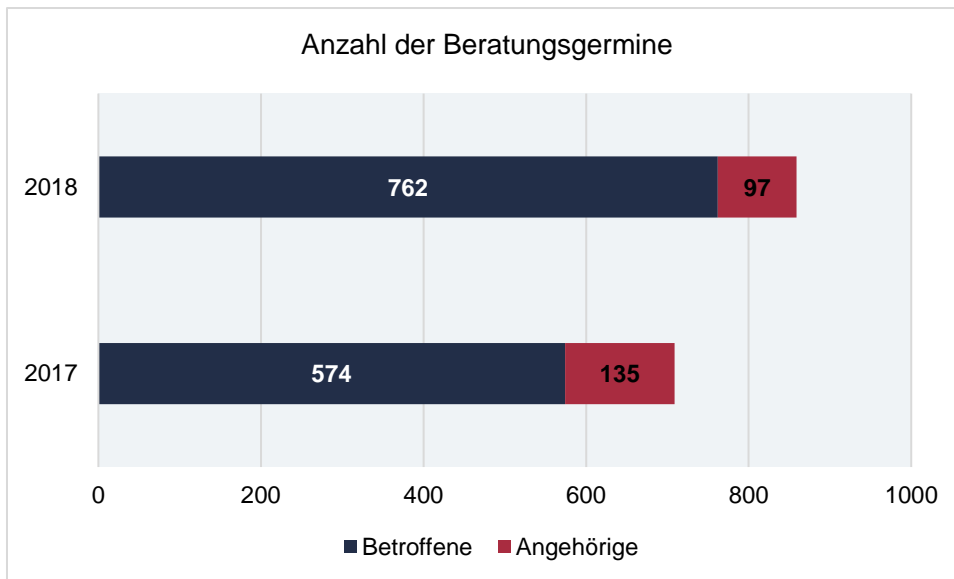
Von Jänner bis Dezember 2018 waren in der Region insgesamt 213 Personen in Behandlung, davon 181 selbst von Sucht betroffene und 32 Menschen aus dem Umfeld, also indirekt von Sucht Betroffene. Diese Beratungen fanden an 859 Terminen statt. Zusätzlich fanden im Jahr 2018 549 Infoberatungen, z.B. einmalige Erstinformationen, Abklärungsgespräche usw., statt (2017: 762 Infoberatungen).



Das Geschlechterverhältnis bei den Betroffenen aus dem Jahr 2018 liegt bei 64,6% männlichen und 35,4% weiblichen KlientInnen. Bei den Angehörigen waren 18,75% männlich und 81,25% weiblich.

Das durchschnittliche Alter der Betroffenen liegt bei 39,2 Jahren.





Die Anzahl der Anfragen zum Thema Alkohol ist am höchsten, am zweithäufigsten werden die Beratungsstellen aufgrund von illegalisierten Drogen aufgesucht.

